

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 10 (1884)  
**Heft:** 39

**Rubrik:** Ich bin der Düfteler Schreier

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ich bin der Düsteler Schreier,  
Ein harmloses Menschenkind,  
Dem süße Friedensgeschichten  
Sietzort die freundlichsten sind.

Drum haß ich es in der Seele,  
Dass man auf dem Kampfgefeld  
Die eigenen, lieben Brüder  
Durch Paktwort macht so wild.

Man hätte zuerst erläutern  
Sollen Tessin und träge;  
Dann kämen am Ende Alle  
Mit gleichen Zensuren weg.



Die katholischen Mütter in Basel wollten der Regierung einen Verachtungsbummel bringen, weil sie ihre Kinder in die konfessionslosen Schulen schicken sollen.

Da aber die Polizei verbot, an dem Zuge zu schwatzen, so unterblieb derselbe.

Im Kanton Schwyz sitzen nicht weniger als sechs Wirths in der Regierung und doch wollen sie, so viel verlautet, nicht Schuld sein an der Wirtschaft.

### « Ein Traum! »

„Mir träumte,“ so sprach der ehrwürdige Herr Pfarrer zur versammelten Gemeinde, „ich wäre gestorben und ich hörte die Stimme des Herrn, die da rief: „August, wo bist Du? August, ich rufe Dich!“ „Hier, o Herr, bin ich!“ „August, ich verlange Rechenschaft von Dir, was hast Du mit Deinen Pfarrkindern gemacht?“ Und ich sprach: „Erbarmen, o Herr! Als Esel habe ich sie erhalten, als Esel bringe ich sie Dir wieder!“

### „Der Hausfreund.“

Schweizer Blätter  
z. Unterhaltung u. Belehrung f. d. Volk.  
= XIII. Jahrgang. =  
Redaktion: O. Sutermeister  
(Herausgeber von »Schweizerdütsch« etc.)

Mit Oktober beginnt der XIII. Jahrgang (a 2 Fr. per 6 Monate) dieser beliebten Schweizerischen Zeitschrift, welche in Wochennummern von 8 Seiten 4° eine sorgfältige Auswahl guter Erzählungen, Novellen, Humoresken; Mittheilungen zur Länder- und Volkerkunde; Schilderungen des vaterländischen Volkslebens; Abhandlungen über die Erziehung und dgl.; naturgeschichtliche, haus- und landwirthschaftliche Belehrung; gehaltvolle Gedichte, Sprüche, Rätsel, auch volksthümlich Mundartliches in Prosa und Versen, bietet. — Bestellungen nehmen alle Postämter und Buchhandlungen entgegen, sowie die unterzeichneten Verleger, von welchen auch Proben umfern gratis bezogen werden können. (N. 2)

Bern, September 1884.  
Suter & Lierow.

### Abonnements auf den „Nebelspalter“

nehmen entgegen

alle Postämter und Buchhandlungen.

Preis pr. 3 Monate Fr. 3. — 6 Monate Fr. 5. 50.

Für das Ausland mit Porto-Zuschlag.

Erneuerungen bitten wir gef. baldigst auf-  
geben zu wollen.



Frau Stadtrichter. Bitti, nämbe Sie mers nüd in übel — aber was heißt iez au e so ganz düüli gläit oder e so rächt gründli erklärst: Theesen?

Herr Jeni. Theesen? Ja so — Theesen! — Hm! — Ja also iez, das will ich ehe gschätzire. Queged Sie, wenn Eine oppis bishaupt will und er merkt denn wäred dem Bihaupt, dass Mängen syni Bihauptige nüd ganz recht verstaht und er opps au selber nüd sicher ist, eb er au ginau gläit heb, was er heb sage welle und er wills dene Lüüte biquem mache, das sie es Hebi händ und nüd bruuched de ganz Vertrag z'ghöre und z'hurz, das dänn en Jeder au syn Säint derzue gä ha und politische Blätter sich zummen Leidartikel verhelle dhöneb und me e chli oppis z'rede hät, ohni daß me grob tänke müss, und mit eim Wort, das die Zukunft nüd z'hurz chunnt, sondern en Jederen biruhiget syni Nachfahre mit Arbeitsstoff verseh gseht und — ebe — ja — grad ejo — iez wüssed Sie, was Theesen sind!!

Frau Stadtrichter. I danke hössi. Das ist ja die reinste Synode!

### Hôtel Seehof Zürich

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt:  
Schiffände.

Neu restaurirt, freundliche Zimmer,  
gute Betten  
empfiehlt sich dem Tit. reisenden  
Publikum bestens.  
Reale Land- u. fremde Weine,  
feines Bier, gute Küche,  
freundliche, zuvorkommende Bedienung.  
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.  
Achtungsvoll

Frau Wwe. Frey-Halder.

### Magenleiden

(jeder Art), Bandwurm, Gicht und  
Rheumatismus, Salzfluss, Hämorrhoiden, Harn- und Unterleibskrankheiten, Rückenmarksleiden, Frauenkrankheiten, Bleichsucht u. s. w.  
behandelt mit bestem Erfolge, auch  
brieflich

(N. 14) Bremicker,  
prakt. Arzt in Glarus.

### ZÜRICH Hôtel Habis ZÜRICH

Bahnhofplatz. Bahnhofplatz.

Restauration, Glaspavillon. (N. 2)

### Pilsner- und Münchner-Märzen-Bier.

Ausschank direkt vom Fass.

### Gust. Walch'sche Export-Brauerei

Kaufbeuren (Bayern) Gegründet 1805. Kaufbeuren (Bayern)

Generaldepot für die Schweiz:

Zürich - Hottingen, Florstrasse 5,

empfiehlt hochfeines Exportbier in anerkannter reiner und gesunder  
Qualität in Original-Gebinden und in Flaschen zu billigsten Preisen.

Konkurrenzfähig mit jedem andern bayrischen Bier.

Von Aerzten vielseitig für Rekonvaleszenten verwendet.

Betrieb durch eigenes Braupersonal.

### Heinr. Emil Wild

Médecin-Dentiste — Zahnarzt

Bahnhofquartier

(M. 4)

Usteristrasse 12 ZÜRICH Löwenplatz.